

Stadt Helmstedt
Der Bürgermeister
Fachbereich
Wirtschaft, Tourismus
Kultur

07.09.2011

Öffentliche Sitzung

B082/2011

Bekanntgabe

an den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

Sachstand Helmstedt-Harbke See

Es wird folgender aktueller Sachstand zur Entwicklung des Helmstedt-Harbke Sees bekannt gegeben:

Führungen am See

Die Stadt Helmstedt erweiterte ab August ihr touristisches Angebot mit „Führungen am See“. Nachdem viele interessierte Gästeführer/innen geschult wurden, begleiten sie künftig Gäste vor Ort (je nach Wunsch zu Fuß oder mit dem Rad) und unterrichten sie über die Tagebaugeschichte sowie die Entwicklung und die geplante Nutzung des Gewässers. Auch Sondertouren zum Thema Geologie werden angeboten.

Die erste öffentlich geführte Wanderung fand am 13.08.2011 statt und verlief sehr erfolgreich. Über 60 interessierte Besucher nahmen hieran teil. Für die nächste Führung am 10.09.2011 haben sich ebenfalls schon viele Interessierte angemeldet.

Weitere Termine:

Regulär **jeden 2. Samstag im Monat**. Beginn: 14.00 Uhr (vorherige Anmeldung erforderlich)
Darüber hinaus **Sonder-Führungen** nach Vereinbarung zu fast jedem beliebigen Termin.
Interessierte werden gebeten, sich für die Führungen in der Info am Markt anzumelden.

Parkplatz am Umspannwerk vor Büddenstedt

In der letzten Sitzung des AWKT wurde um Prüfung gebeten, ob der Parkplatz am Umspannwerk auf dem Weg nach Büddenstedt als Parkplatz für den Tagebausee genutzt und ausgewiesen werden kann.

Dem Eigentümer der Fläche, die E.ON Netz GmbH mit Sitz in Lehrte, wurde der Sachverhalt dargestellt und um wohlwollende Prüfung gebeten, ob der Parkplatz auch öffentlich für Besucher des Sees genutzt und ausgewiesen werden kann. Eine Antwort der E.ON Netz GmbH steht noch aus.

See-Infokästen am Holzberg und am Büddenstedter Weg mit Wasserpegelanzeige

Auf dem Holzberg gegenüber dem Rathaushintereingang und am Ende des Büddenstedter Weges (dort wo im kommenden Jahr der See-Parkplatz angelegt werden soll) werden See-Infoschaukästen aufgestellt, die über den Wasserstand und die Entwicklung des Sees berichten werden. Sobald der Seename fest steht, wird die bereits im Entwurf vorliegende graphische Darstellung damit ergänzt und in die Schaukästen aufgenommen.

Gründung eines Zweckverbandes

Die Stadt Helmstedt setzt in Abstimmung mit den See-Anrainerkommunen die Bauleitplanung für den See-Bereich um. Es wird hierzu auf die V118/11 „Bauleitplanung Helmstedt; 57. Änderung des Flächennutzungsplanes „Helmstedt-Harbke See“ – Aufstellungsbeschluss“ verwiesen.

Parallel zur Bauleitplanung für den See-Bereich laufen die Prüfungen zur Gründung eines Zweckverbandes. Diesem sollen zu gegebener Zeit hoheitliche Aufgaben wie Verwaltung, Pflege und Instandhaltung der öffentlichen Infrastrukturanlagen am See übertragen werden.

Die geplante Gründung eines Zweckverbandes wird in einem Gespräch mit den Vertretern aller See-Anrainerkommunen abgestimmt werden. Darüber hinaus ist ein Gespräch mit dem Geschäftsführer der LeipzigSeen GmbH zum Erfahrungsaustausch geplant. Dieser wurde zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 14.09.2011 eingeladen, ist aus terminlichen Gründen jedoch an dem Tag verhindert. Ende der Saison steht er zur Verfügung und kann dann wieder kontaktiert werden.

Regionalkarte – Zusammenarbeit mit der Informatik AG des Gymnasiums Julianum

Der Helmstedt See ist ein touristisch überregional ausstrahlendes Projekt und muss daher auch so vermarktet und eingeordnet werden. Er ist neben den Schöninger Speeren, dem Dom in Königslutter am Elm und dem Schlosspark in Harbke etc. eines der vielen touristischen Highlights in der Region. Ziel ist die Vernetzung und künftig effektivere touristische gemeinsame Vermarktung dieser touristischen Attraktionen in der Region. Die Bündelung dieser touristischen Leitprojekte sollte auf vielfache Weise umgesetzt werden.

So ist geplant, neben dem See-Infoschaukasten am Holzberg einen zweiten Schaukasten aufzustellen, der eine Regionalkarte mit allen touristischen Highlights der Region beinhaltet. Auf dieser Regionalkarte sollen alle touristischen Sehenswürdigkeiten und Attraktionen bildlich und kurz in numerischer Reihenfolge titulierte dargestellt werden. Damit hätte der Besucher einen umfassenden Überblick über die Highlights in der Region, die er nach und nach beispielsweise an einem Wochenende besichtigen und nutzen kann.

Eine solche Regionalkarte könnte dann in jeder Stadt an einem gut besucherfrequentierten Standort platziert werden, jeweils mit zentralem Hinweis auf die in der jeweiligen Stadt zur Verfügung stehenden touristischen Highlights, in der sich der Besucher gerade befindet. In Helmstedt beispielsweise, der See, das Juleum, die Klöster, Museen, etc.

Nachdem die Informatik-AG des Gymnasiums Julianum eine Computeranimation von der Seeentwicklung erstellt hatte, ist die Schule nunmehr an der Umsetzung dieses Projektes als „außerschulischer Lernort“ interessiert und will die Arbeit in ihren Unterricht einbinden.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

(Eisermann)

Anlagen